

## **Das Recht auf Wasser.**

### **Die Monopolisierung der Wasserressourcen als Versuch der Herrschaftssicherung über die Arabische Welt?**

**DIPL.ING. DR. SAHAR HARIDY** (Cairo University, Faculty of Engineering, Irrigation and Hydraulics Department. Arbeitsfelder: Grundwasserhydrologie, Wasserqualität und Grundwasserverschmutzung. NAPL Transport in der ungesättigten Zone. Lebt und arbeitet in Wien und Kairo)

*Grundwasserressourcen in Israel/Palästina; Darstellung der wichtigsten Reservoirs in Gaza, Westbank und Jordantal; Die Nutzung der Reservoirs durch Israel - Quantifizierung des Wasserverbrauchs Israel/Palästina;*

*Folgen für Palästina: Verschmutzung, Versalzung des Grundwassers*

**KLAUS POLKEHN** (Journalist, Jahrgang 1931, seit den 60er Jahren auf die arabische Welt spezialisiert; zahlreiche Reisen in die meisten Länder des Nahen Ostens und Nordafrikas; Reiseberichte und kulturgeschichtliche Bücher über die arabische Welt; zahlreiche Publikationen zum Palästina-Problem. Autor u.a. von "Krieg um Wasser?", "Damals im Heiligen Land"; lebt und arbeitet in Berlin)

*Aktuelle Folgen in den palästinensischen Gebieten, Bau der Mauer, Globaler Überblick Arabische Welt*

#### **VERTRETER DER SYRISCHEN BOTSCHAFT IN WIEN (angefragt)**

Einleitung und Moderation:

**OLIVER HASHEMIZADEH** (Dar al Janub)

---

*Palästina, Syrien und Libanon sind wesentlich vom Zugang zu den in der Region vorkommenden Wasserressourcen abhängig. Für eine ökonomische Entwicklung der Länder der Region, wie allgemein der Länder des Südens ist die nachhaltige Verfügbarkeit der Ressource Wasser unabdingbar. Eine Monopolisierung und Kontrolle der Ressourcen bedeutet auch politische Kontrolle. So wurde beispielsweise vielfach der Bau des Staudammes in Anatolien durch die türkische Regierung in Zusammenarbeit mit Organisationen der Internationalen Entwicklung als Versuch gedeutet, die wichtige Kontrolle von Euphrat und Tigris, gegenüber Syrien und dem Irak zu erreichen. Ähnliche Fragestellungen stellen sich beim Zugang zum Wasser des Jordans, sowie zu den Grundwasserressourcen in der Region. Verschiedene politische Konflikte (wie z.B. die Besetzung der Golanhöhen, die Grenzkonflikte im Libanon und die Grenzziehung durch den Mauerbau in den besetzten Gebieten in Palästina) zielen im wesentlichen auf die Monopolisierung der Wasserressourcen ab und tragen zur Verschärfung des Konfliktes in der Region bei.*

**Zeit: Donnerstag 9. März 2006, 19 Uhr**

**Ort: Dar al Janub - Zentrum Interkultureller Begegnung,  
Kleistgasse 8/3, 1030 Wien**

**Veranstalter: Dar al Janub**